

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.05.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Rechtsamt - Stadtwirtschaftskoordinat ion	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0134 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Stadtwirtschaftsstrategie 2025

Vorlage vom: 18.05.2020

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem öffentlichen Teil der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den nicht-öffentlichen Teil der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Kenntnis.

Den Beteiligungen, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar mit 50% der Anteile oder weniger beteiligt ist, werden die geschäftsfeldübergreifenden Ziele zur Anwendung empfohlen.

Anlagen:	A Stadtwirtschaftsstrategie 2025 - Öffentlich B-Stadtwirtschaftsstrategie 2025-nicht-öffentlich
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☒
-------------------------------------	-------------------------------------

Folgekosten:	☐ Ja ☐ Nein
---------------------	---

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.05.2020

Im Jahr 2009 hat die HEAG im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt die erste Stadtwirtschaftsstrategie in Hessen und eine der ersten in Deutschland erarbeitet. Diese Strategie wurde im Jahr 2015 überarbeitet und den städtischen Gremien vorgelegt, vgl. Beschluss des Magistrats vom 04.03.2015 und der Stadtverordnetenversammlung vom 07.05.2015 zu Vorlage Nr. 2015/0066.

Aufbauend auf dieser Fassung hat das Beteiligungsmanagement im Hinblick auf die aktuelle strategische Ausrichtung und die Interessen der Stadt die Stadtwirtschaftsstrategie erneut grundlegend überarbeitet und ergänzt. Hierzu wurden unter anderem gemeinsam mit Unternehmen der Stadtwirtschaft Wettbewerbs- und Marktanalysen durchgeführt und entsprechende Handlungsoptionen in die Stadtwirtschaftsstrategie 2025 eingearbeitet. Erstmals konnte auch die Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt in die Stadtwirtschaftsstrategie einbezogen werden.

Die Stadtwirtschaftsstrategie 2025 der Wissenschaftsstadt Darmstadt wurde in enger Abstimmung mit den Fachdezernenten, den Geschäftsleitungen der maßgeblichen Beteiligungen sowie einem Lenkungskreis, bestehend aus dem Oberbürgermeister als Beteiligungsdezernenten, dem Kämmerer, dem Stadtwirtschaftskoordinator sowie jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung entwickelt. Sie ersetzt die bisherige Stadtwirtschaftsstrategie, greift die in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 beschlossenen Ziele und Maßnahmen auf, entwickelt diese weiter und formuliert neue Ziele. Damit definiert die Stadtwirtschaftsstrategie die strategischen Ziele der Stadt für ihre Beteiligungen bis 2025.

Anregungen von Personalvertretungen und Kundenbeiräten sind in die Strategieformulierung eingeflossen.

In der Stadtwirtschaftsstrategie werden die städtischen Ziele und Maßnahmen definiert, die für die unmittelbaren und mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in privater oder öffentlicher Rechtsform sowie deren Eigenbetriebe gelten sollen. Der Stadtkonzern mit 130 Unternehmen zum 31.12.2019 bietet mehr als 8.000 Menschen einen Arbeitsplatz und erwirtschaftete in Summe eine Gesamtleistung von ca. 2.500 Mio. Euro bei einer Bilanzsumme von ca. 4.600 Mio. Euro.

Zur Systematisierung des Portfolios sind die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in die Geschäftsfelder

1. Energie & Wasser,
2. Immobilien,
3. Mobilität,
4. Gesundheit & Teilhabe,
5. Kultur & Freizeit,
6. Digitalisierung & Telekommunikation,
7. Entsorgung & Abwasser sowie
8. Strategie, Finanzen & Innovationen

gegliedert.

Durch die Stadtwirtschaftsstrategie werden auch Querschnittsfunktionen mit aufgegriffen, die eine Schnittstelle zwischen städtischen Ämtern und Beteiligungen bilden. Beispiele sind die übergreifenden Tätigkeitsfelder des Sportamts der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Eigenbetriebs Bäder, des Kulturamts und des Eigenbetriebs Kulturinstitute sowie des Amts für Wirtschaft und Stadtentwicklung und der Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH.

Die Stadtwirtschaftsstrategie 2025 der Wissenschaftsstadt Darmstadt basiert sowohl auf den Beschlüssen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, wie beispielsweise dem Klimaschutzkonzept und den Strategien und Zielen der Beteiligungen.

Die Stadtwirtschaftsstrategie 2025 ist neben dem Darmstädter Beteiligungskodex und den Darmstädter Compliance-Leitlinien ein bewährtes Instrument des Beteiligungsmanagements.

Die Stadtwirtschaftsstrategie gliedert sich in einen öffentlichen und einen nicht-öffentlichen Teil. In dem öffentlichen Teil sind die geschäftsfeldübergreifenden Ziele der Stadtwirtschaft und die Erwartungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an die einzelnen Geschäftsfelder und die Unternehmen formuliert.

Aus Gründen der Wahrung von Geschäftsgeheimnissen sind in dem nicht-öffentlichen zweiten Teil die unternehmensspezifischen Ziele und Maßnahmen definiert.

Die Stadtwirtschaftsstrategie unterscheidet folgende Elemente.

Leistungsbezogene Elemente:

- Sicherstellung von Kernleistungen der Daseinsvorsorge für die Wissenschaftsstadt Darmstadt, ihrer Bürgerschaft sowie Unternehmen,
- effiziente und qualitativ angemessene Leistungserbringung,
- Fokussierung der Leistungserstellung auf Kernleistungen,
- selektiver Ausbau der Geschäftsfelder.

Unternehmensbezogene Elemente:

- Stärkung der Positionierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt,
- Ethische Leitplanken bei der Entwicklung Darmstadts zur Digitalstadt
- Steigerung der Wertschöpfung in Stadt und Region sowie Förderung der sozialen Verantwortung,
- Sicherung und Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen,
- aktiver Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit,
- angemessene Ergebnisse nach Steuern,
- städtische Erwartungen je Geschäftsfeld und für ausgewählte Unternehmen des Stadtkonzerns.

Im Sinne der Gleichberechtigung wurde auf eine geschlechtergerechte Sprache geachtet.

Im Anschluss an die Befassung der städtischen Gremien sollen die in der Stadtwirtschaftsstrategie für die einzelnen Unternehmen bzw. Geschäftsfelder formulierten Ziele und Maßnahmen umgesetzt werden. Die kommunalen Vertreter in den Aufsichtsgremien der Unternehmen der Stadtwirtschaft wirken darauf hin, dass die Stadtwirtschaftsstrategie entsprechend angewendet und umgesetzt wird. Für die Eigenbetriebe trägt der Magistrat Sorge, dass die Stadtwirtschaftsstrategie umgesetzt wird.

Nach Verabschiedung der Stadtwirtschaftsstrategie sind zur Verankerung der Ziele und zur Zielkontrolle bei den Unternehmen der Stadtwirtschaft geeignete Instrumente zu nutzen. Dies können z. B. Zielvereinbarungen mit den Unternehmensleitungen sein, deren Einhaltung durch die Aufsichtsgremien zu überwachen ist. Dafür sind die Zielvereinbarungen mit den verantwortlichen Geschäftsleitungen sämtlicher Beteiligungen entsprechend anzupassen oder neu zu formulieren.

Die HEAG wird regelmäßig über den Stand der Umsetzung berichten.

Eine Fortentwicklung und Anpassung der Strategie wird zukünftig bei Bedarf, spätestens aber alle fünf Jahre unter Federführung des Beteiligungsmanagements in Abstimmung mit den Verantwortlichen auf Stadt- und Unternehmensseite vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden den städtischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Darmstadt, den 18.05.2020
Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister